

# Empfehlungsliste: Flucht & Vertreibung



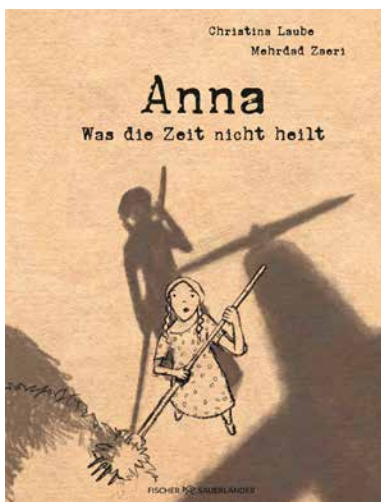
## Von Kriegswintern, Fluchterfahrungen und Vertreibung

Das 21. Jahrhundert ist geprägt von Fluchtbewegungen aufgrund von Kriegen, Umwelt- und Hungerkatastrophen. Aktuell fühlen wir mit den Geflüchteten aus der Ukraine und dem Nahen Osten. Dies erinnert uns an unsere eigene Geschichte: von Kriegswintern, Familienerzählungen über Gewalt, Flucht und Vertreibung. Der Zweite Weltkrieg hat unendliche Traumata ausgelöst, die gerade heute wieder in vielen Familien sehr präsent sind. Ein Blick auf den Kinder- und Jugendbuchmarkt aber zeigt, dass - bis auf wenige Ausnahmen - die Themen Flucht und Vertreibung in Deutschland und seinen Nachbarstaaten vor allem in Klassikern zu finden sind. Im fiktionalen Bereich besser aufgestellt ist hier der belletristische Markt. Beispiele für diese unterschiedliche Präsenz der Themen Flucht und Vertreibung für erzählende Literatur finden Sie in unserer Empfehlungsliste.

Im Sinne der Identitäts- und Empathiebildung wäre es gerade jetzt wichtig, die deutschen Erfahrungen mit Flucht und Vertreibung in ihrem Spannungsfeld von Krieg, Besetzung, Zerstörung und Heimatfindung auch in aktueller Kinder- und Jugendliteratur zu diskutieren. Die 80. Jährgang des Kriegsendes im kommenden Jahr 2025 böte hierfür geeigneten Anlass.

**Redaktionsteam:** Susanne Steufmehl, Vera Lang, Maximilian Mihatsch, Dr. Claudia Maria Pecher

**Empfehlungstexte:** Dr. Jana Mikota



### KINDER- / JUGENDLITERATUR

Christina Laube

#### **Anna. Was die Zeit nicht heilt**

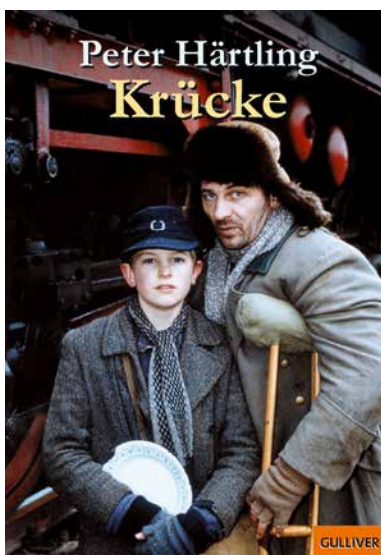
Mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri.

Frankfurt a. M.: Fischer & Sauerländer 2024.

4 Seiten. 16,90 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-7373-7352-4

In kurzen Sätzen und eindrücklichen Illustrationen wird die Geschichte der Zwangsarbeiterin Anna und einer namenlosen Ich-Erzählerin geschildert. Geschichte wechseln Zaeri und Laube die Zeiten, zeigen die ältere Ich-Erzählerin, die sich erinnert. Ihre Traumata werden nicht verschwiegen, denn Zaeri nutzt dunkle Töne und offenbart mit wenigen Strichen die Gewalt des Krieges. Eine Graphic novel, die berührt und lange beschäftigt!



Peter Härtling

#### **Krücke**

Mit Illustrationen von Sophie Brandes.

Weinheim: Beltz & Gelberg 1994.

160 Seiten. 6,95 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-407-78178-9

[EA 1986]

Im Mittelpunkt steht Thomas, der seine Mutter sucht, das zerstörte Wien erlebt und sich erst dank Krücke zurechtfindet. Ein Kinderroman, der eindrucksvoll die Nachkriegszeit beschreibt und zeigt, wie sich Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen!

# Empfehlungsliste: Flucht & Vertreibung



Rieke Patwardhan

## **Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen**

Mit Illustrationen von Regina Kehn.

München: Knesebeck 2019.

142 Seiten. 13,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-95728-023-7

Geschickt kombiniert Patwardhan die Kommunikation innerhalb der Generationen und baut so eine Brücke zwischen den Ängsten der aktuell Geflüchteten sowie den Traumata der Kriegskindergeneration. Eingebunden in eine Detektivgeschichte beobachten die Kinder Lina, Nils und Evi, dass sich Nils' Großmutter anders verhält, Erbsensuppe in Dosen hortet und Koffer packt. In einer spannenden Geschichte mit gelungenen Figuren entstehen Empathie und Verständnis für die jeweils anderen. Ein Roman, der das Gespräch zwischen den Generationen fördert.



Katrina Nannestad

## **Wir sind Wölfe**

Mit Illustrationen von Martina Heiduczek.

Aus dem Englischen von Bettina Obrecht.

München: cbj 2024.

340 Seiten. 10,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-570-31621

[EA dt. 2022]

Ostpreußen, Kriegswinter 1944/45: Eine Mutter flieht mit ihren Kindern in den Westen, die Familienmitglieder gehen verloren und die elfjährige Liesl muss unerwartet auf ihre Geschwister aufpassen. Ein Kampf ums Überleben beginnt. Eine schonungslose Darstellung der Flucht, die die Folgen von Diktatur und Krieg eindringlich dokumentiert.



Jan Terlouw

## **Kriegswinter**

Aus dem Niederländischen von Eva Schweikart.

Stuttgart: Urachhaus 2013.

206 Seiten. 16,00 Euro. Ab 13 Jahren.

ISBN 978-3-8251-7825-3

Der 15-jährige Michiel lebt in einem niederländischen Dorf, das von Deutschen besetzt ist. Unerwartet wird er in die Aktivitäten der Widerstandskämpfer eingebunden. Ein Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht und Stereotypisierungen vermeidet. Ein Roman, der zwar nicht von Flucht, aber sehr wohl von den Opfern des Krieges erzählt.

# Empfehlungsliste: Flucht & Vertreibung



Klaus Kordon

## **Und alles neu macht der Mai**

Weinheim: Beltz & Gelberg 2021.

443 Seiten. 22,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-407-75602-2

Kordon erzählt vom Leben in der unmittelbaren Kriegs- und Nachkriegszeit in Trümmern. Die 16-jährige Rena konnte mit ihren Brüdern und ihrer Mutter fliehen, lebt in einem norddeutschen Dorf und arbeitet auf dem Feld und in den Ställen. Sie denkt über das, was gewesen ist, nach. Ein bewegender Roman, der auch von der Emanzipation der Kriegsjugend erzählt und Hoffnung vermittelt.

## **NEUERSCHEINUNG 2025**



Martine Letterie

## **Kinder von fern**

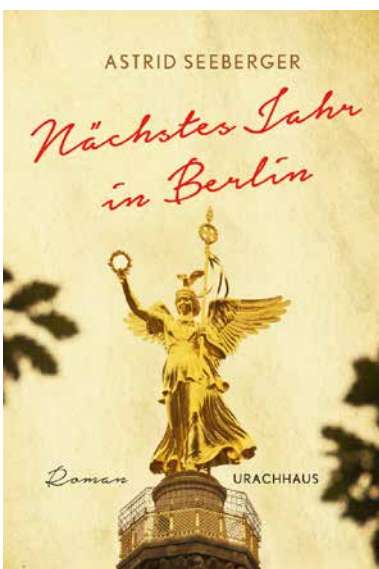
Mit Illustrationen von Elena Cavion.

Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann.

Hamburg: Carlsen 2025.

Samuel will genauso ein toller Fußballer werden wie sein Opa und Fatima liebt es zu zeichnen, vor allem die schönen Rosen auf dem Hijab ihrer Oma. Doch plötzlich ist Krieg und die beiden müssen aus ihrer Heimat fliehen. Genau wie Azad und Tamar, deren Eltern von den neuen Machthabern verfolgt werden. Und so machen sich die Kinder zusammen mit ihren Familien auf den Weg in eine bessere Zukunft: zu Fuß, durch die Kanalisation und in Schlauchbooten. Werden sie bei uns ein neues Zuhause finden? Die Flüchtlingsklasse, in der sie sich treffen, ist auf jeden Fall ein guter Anfang.

## **ERWACHSENENLITERATUR**



Astrid Seeberger

## **Nächstes Jahr in Berlin**

Aus dem Schwedischen von Gisela Kosubel.

Stuttgart: Urachhaus 2021.

252 Seiten. 22,00 Euro.

ISBN 978-3-8251-5261-1

Nach dem Tod der Mutter setzt sich die Tochter mit der Familiengeschichte auseinander. Sie erfährt von der Familie in Ostpreußen und der Suche nach einem neuen Leben. Seeberger gelingt es klug, intensiv und dicht von diesen Jahren zu erzählen.



# Empfehlungsliste: Flucht & Vertreibung



Ulrike Draesner

## **Die Verwandelten**

München: Penguin Verlag 2023.

608 Seiten. 26,00 Euro.

ISBN 978-3-328-60172-2

Was machen Krieg und Flucht mit den Menschen? Eindrucksvoll nähert sich Draesner dieser Frage, wechselt Perspektiven und Zeitebenen und entfaltet die Geschichte von unterschiedlichen Frauen im 20. und 21. Jahrhundert.



Julia Franck

## **Die Mittagsfrau**

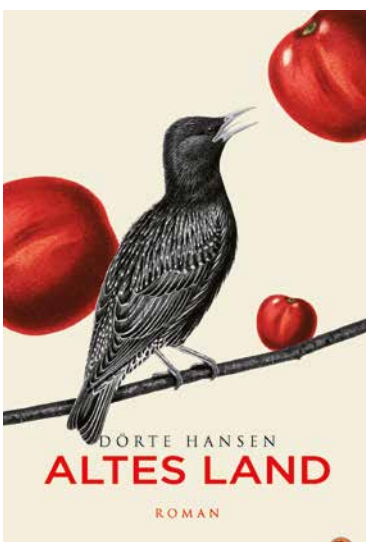
Frankfurt a. Main: Fischer 2023.

430 Seiten. 14,00 Euro.

ISBN 978-3-596-17552-9

[EA 2009]

1945, ein Bahnhof in Vorpommern: Helene lässt unerwartet ihren siebenjährigen Sohn am Bahnhof alleine zurück. Nach und nach entfaltet Franck Helenes Geschichte, dringt in ihr Gefühlsleben ein und erzählt von einer Frau, die Verluste erfahren musste. Sie erlebte Faschismus, Krieg, die Nachkriegszeit und ließ ihre Seele abstumpfen.



Dörte Hansen

## **Altes Land**

München: Penguin Verlag 2020.

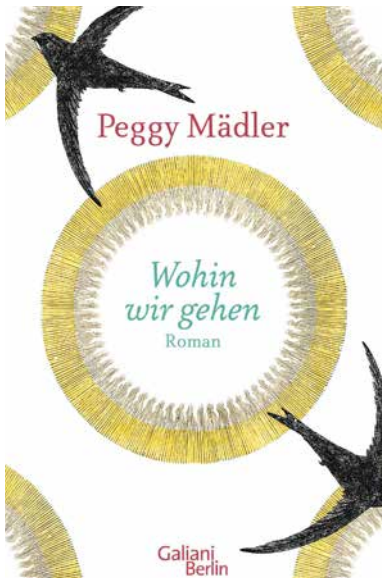
290 Seiten. 24,00 Euro.

ISBN 978-3-328-60210-1

[EA 2015]

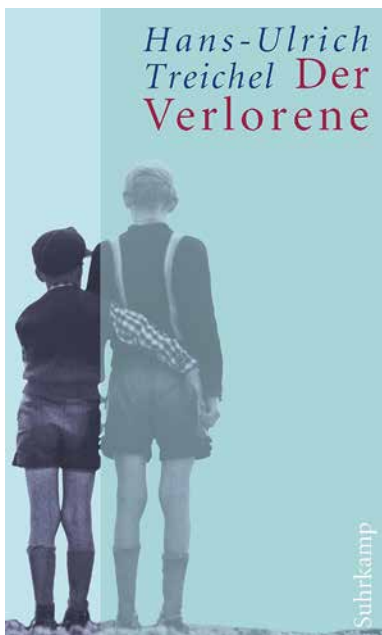
Hansen erzählt von zwei Frauen, die ihr Zuhause verlassen haben. Vera, ein Flüchtlingskind aus Ostpreußen, lebt seit sechs Jahrzehnten im Alten Land und arbeitet als Zahnärztin. Anne flieht aus Hamburg, denn ihr Mann hat sie verlassen. Mit einem genauen Blick stehen zwei Einzelgängerinnen, ihre Vergangenheit sowie ihre eigene Nicht-Suche nach Familie im Fokus.

# Empfehlungsliste: Flucht & Vertreibung



Peggy Mädler  
**Wohin wir gehen**  
Berlin: Galiani 2019.  
219 Seiten. 20,00 Euro.  
ISBN 978-3-86971-186-7

Zwei Freundinnenpaare, zwei Zeitebenen: Erzählt wird von den Katastrophen des 20. Jahrhunderts, man begegnet den heranwachsenden Frauen in der Tschechoslowakei, in der DDR und in Berlin der Gegenwart. Weggehen, ankommen, bleiben oder erneut gehen werden ebenso thematisiert wie Freundschaften und die Frage, was wirklich zählt.



Ulrich Treichel  
**Der Verlorene**  
Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2021.  
175 Seiten. 8,00 Euro.  
ISBN 978-3-518-39561-5  
[EA 1999, nicht mehr lieferbar]

Eine Familie verliert auf der Flucht ihren Sohn, was der namenlose Ich-Erzähler, der jüngere Bruder, erst spät erfährt. Aus seiner Sicht wird erzählt, was der Verlust bedeutet. Klug seziiert er das Verhalten der Erwachsenen, spürt ihre Scham und Schuld. Ein Roman, der zum Nachdenken einlädt und unterschiedliche Deutungen zulässt.